mines ad Enthuſiaſmum, ecſtaſes, verbi & ſacramentorum contemptum, ſuperbiam ſpiritualem, variosque fictae pietatis exceſſus, per Lutherum ſecundum mentem Chriſtiani Eliae erant adducendi? Sane haec mens etiam Lutheri temporibus fuit Carlſtadii, Schvvenckfeldii, & coeleſtium Prophetarum, qui ſemper Lutherum velut externum & literalem doctorem alto ſupercilio aſpiciebant, ſibi perſuadentes cum hodiernis Fanaticis, reſtare adhuc praeter fidei & charitatis exercitium multa abſtruſa myſteria, quibus depoſito activae rationis uſu totos ſe tradere, hisque ad ἀποθέωσιν pervenire volebant.

§. VI. Longe rectiora docet & ſerio, ut ſperamus, inculcat SPENERUS, cujus auctoritatem alias ad palliandos errores plerique Novatorum hodie trahunt, *in dem letzten Bedencken P. I. p. 95. Es iſt gewiß ein nicht geringer Undanck gegen Gott, der unſerer Kirchen die Gnade der reinen Lehre, wie in andern, alſo auch in dem Articul der Rechtfertigung und Heiligung ertheilet hat, mit dero fleißigen Treibung wir uns und unſere Zuhörer auf dem Weg des Heyles ſicher und richtig führen könnten, wenn wir nicht damit zu frieden ſeyn wollen, ſondern lüſtern werden nach andern Büchern ſolcher Leute, die entweder von unſer Kirche ſich getrennet, oder gar auſſer aller Gemeinſchafft leben, und unter dem Vorwand der Unpartheylichkeit frey, was ihnen in die Gedancken kommet, ſchreiben, und ieglicher ihm gleichſam eine neue Oeconomiam ſalutis machet, und deſſen einige ihre Dinge ſo plauſibel vorzuſtellen wiſſen, daß nicht eben ieder ſie genug prüfen kan, wer aber zu neuen incliniret, gar leicht ſich einnehmen läſſet.* Utinam hoc ſemper ejus ſectaroribus & diſcipulis, (ut videri ſaltem volunt) propoſitum eſſet, minus turbarum ac offendiculorum Eccleſia noſtra, cujus membra, imo doctores eſſe volunt, habuiſſet, nunc haberet, neque in poſterum habitura eſſet. Theologia noſtra, ut in libris Symbolicis, ac noſtratium Syſtematibus & Compen-

diis